

# Erbsensuppe ist der Renner

## Versorgungszug feiert mit vielen Gästen 50. Geburtstag

VON MICHAEL VOLLMER

**Groß Düngen** – Was macht eine gute Erbsensuppe aus? „Sie ist mit viel Liebe gekocht“, lacht Michèl David, der seit elf Jahren im Versorgungszug des Landkreises Hildesheim mitarbeitet. So gehören tatsächlich nur die besten Zutaten wie frische Erbsen, Möhren, Knollensellerie, Zwiebeln, Porree und angebratener Speck in den Suppentopf. Den Gästen der Geburtstagsfeier zum 50. Geburtstag des Versorgungszuges hat die Erbsensuppe aus der Feldküche jedenfalls bestens geschmeckt. Schließlich sind von den 110 Litern am Ende des Tages nur noch wenige Portionen übrig geblieben.

Im Vorfeld hatten die Köche lange überlegt, was sie denn den Gästen auf dem Gelände der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Groß Düngen als Speise anbieten werden. Alternativen wären Gulasch oder Kartoffelpuffer gewesen. Die Wahl fiel schließlich auf die allseits beliebte Erbsensuppe, die ja bekanntlich aus der Feldküche noch besser schmecken soll. „Die Gelegenheiten für die Zubereitung sind doch sehr selten“, lautet ein Grund für die Wahl.

Bei Einsätzen wie zuletzt der Großbrand im Bahnhofsgebäude in Derneburg oder der früheren Lungenklinik in Diekholzen bleibt in der Regel keine Zeit, um die Retter mit einer Suppe zu versorgen. In der Regel muss alles ganz schnell gehen. Würstchen sind daher oft Mittel der Wahl. Nach der Alarmierung benötigt der Versorgungszug eine Vorlaufzeit von einer halben Stunde, bis sich die sieben Fahrzeuge von Groß Düngen aus zur Einsatzstelle in Bewegung setzen. „Wir haben eine gewisse Menge an Lebensmitteln wie haltbare Konserven und Getränke vorrätig“, berichtet Zugführer René Ossenkopp. Bei größeren Einsätzen oder Übungen nutzen die Retter die Möglichkeit,



Die vom **Versorgungszug** des Landkreises Hildesheim zubereitete Erbsensuppe ist der Renner beim Jubiläumsfest auf dem FTZ-Gelände in Groß Düngen. Von den 110 Litern bleiben am Ende nur noch wenige Portionen übrig.

FOTO: VOLLMER

**Koch**  
Raumausstattung  
**POLSTERARBEITEN**  
Sessel  
im Stühle  
NEUEN Glanz! Sofas  
Tel. 0 51 83 18 01  
Hauptstraße 31  
Lamspringe

Sonnenschutz  
Teppichboden  
Gardinen

um im Fachhandel größere Mengen zu beschaffen. „Das ist natürlich auch mitten in der Nacht möglich. Wir haben eine Notfallnummer. Dann eilt ein Mitarbeiter des Marktes herbei“, berichtet Ossenkopp, der in diesem Jahr die Leitung übernommen hat. Zuvor war er elf Jahre als Stellvertreter tätig.

Aktuell zählt der Versorgungszug 29 Aktive, die in der Regel auch noch in ihrer je-

weiligen Ortswehr im Landkreis tätig sind. Im laufenden Jahr hat es neun Neuaufnahmen gegeben. „Das ist eine stolze Zahl. Vielleicht hat unser Auftritt in den sozialen Netzwerken erste Früchte getragen“, meint der Zugführer. Fünf Köche kümmern sich um die Zubereitung der Speisen. Die übrigen Mitstreiter haben andere Aufgaben übernommen.

Bei der gut besuchten Jubiläumsfeier konnten die Gäste ebenfalls eine Reihe verschiedener Fahrzeuge bewundern. Besonderes Interesse fand ein Küchenwagen des DRK-Landesverbandes Niedersachsen. Der im Jahr 1958 zugelassene Mercedes-Benz L 312 ist im Originalzustand und noch voll funktionsfähig. Es nahmen auch Kräfte aus dem Landkreis Wolfenbüttel und aus Uelzen an der Feier teil. „Es ist auch mal interessant zu sehen, was andere Versorgungszüge an Equipment haben. Die Gäste aus Wolfenbüttel haben hier zum Beispiel ihr neues Geschirrmobil prä-

sentiert“, berichtet René Ossenkopp.

Der Versorgungszug der Stadt Hildesheim erinnerte in Groß Düngen mit einer holzbeheizten Feldküche an vergangene Tage. Die Besucherinnen und Besucher hatten auf der Schlemmermeile die Qual der Wahl. Neben der Erbsensuppe und Bratwürstchen vom Versorgungszug des Landkreises standen zum Beispiel Leberkäsebrötchen aus Wolfenbüttel oder Kaiserschmarrn von den Kräften der Stadt Hildesheim auf der Speisekarte.

Beim offiziellen Teil haben Landrat Bernd Lynack (SPD) und Kreisbrandmeister Mathias Mörke den Kräften des Versorgungszuges für ihren ehrenamtlichen Einsatz in den vergangenen fünf Jahrzehnten gedankt.

**LÖRCHNER**  
**AUTOMATEN**